

Trotz Finanzkrise „Gelassen in die Zukunft“ blicken

Neues Fachbuch von Stefanie Kühn – „Geld genießen“

Dillenburg/Eschenburg (s). Die Finanzkrise hat uns fest im Griff und sorgt nahezu überall für Verunsicherung und böse Überraschungen. Banken rufen nach Hilfen von Vater Staat, selbst über Unternehmen spannt er seinen Rettungsschirm. Doch was tut der Privatanleger? Auf wen kann er sich noch verlassen? Am besten auf sich selbst, sagt Stefanie Kühn. Sie machte 1992 ihr Abitur an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg, wohnt heute mit ihrer Familie in der Nähe von München und zählt zu den erfolgreichsten und bekanntesten Finanzberatern in Deutschland. In ihrem neuen Buch schreibt sie auf, was man wissen sollte, um mit dem eigenen Vermögen „Gelassen in die Zukunft“ sehen zu können.

Viele Menschen fürchten um ihr Vermögen und misstrauen den Finanzberatern, denen die eigene Provision oft wichtiger ist als die Rendite für den Kunden.

Stefanie Kühn, die in Eschenburg-Hirzenhain aufwuchs und über ihre Verwand-



Stefanie Kühn stammt aus Hirzenhain und ging in Dillenburg aufs Gymnasium. Heute lebt sie mit ihrer Familie in der Nähe von München. Für die Fachzeitschrift „Euro Finanzen“ zählt sie zu den „Top 10 Finanzberatern“ in Deutschland.

ten noch immer Kontakt in die alte Heimat hält, zeigt in ihrem Buch, wie Vermögensaufbau auch in turbulenten Zeiten funktioniert. „Wer seine Finanzen selbst unter Kontrolle haben will, muss sie verstehen,“ bringt die Expertin ihre mehr als zehnjährige Beraterpraxis auf den Punkt. „Nur dann kann jeder nach seinen eigenen Zielen entscheiden und für seine persönliche Einstellung zum

Geld die richtige Finanzstrategie finden“.

Ziel der „Kühn-Strategie“ ist finanzielle Freiheit: frei von Abhängigkeiten, frei von Ratschlägen und Vorschriften, frei von fremden Interessen. Wer ihr folgt, lernt, sich selbst um sein Geld zu kümmern, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und diese nur sich selbst gegenüber zu begründen. Souverän und selbststän-

dig mit Geld umgehen können ist wohl auch der beste Garant dafür, das zu tun, was man selbst möchte. Finanzielle Unabhängigkeit bedeutet jedoch nicht, einfach zu versuchen, so schnell wie möglich reich zu werden. Bei dieser Strategie geht es vielmehr darum, genau die Ziele zu erreichen, die für einen persönlich erstrebenswert sind – gleich ob es um Altersversorgung, Vermögensaufbau, Absicherung oder sonstige finanziellen Themen geht. Geld soll man schließlich genießen und nicht als Belastung empfinden, meint Stefanie Kühn.

Mit ihrem neuen Werk knüpft die Autorin nahtlos an ihren im vergangenen Jahr erschienenen Titel „Ein Mann ist kein Vermögen“. Mit ihm wandte sich die Diplom-Wirtschafts-Ingenieurin und Finanzökonomin gezielt an Frauen und spornte sie an, ihre Situation selbst zu analysieren, neue Wege zu suchen und konsequent umzusetzen.

„Gelassen in die Zukunft: Die Kühn-Strategie für finanzielle Unabhängigkeit“, Börsenbuchverlag, ISBN: 978-3-9383-5081-2, 22,90 Euro.